

Flaischlen, Cäsar: Restlos geht kein Tag zu Ende (1892)

1 Restlos geht kein Tag zu Ende,
2 richt es, schicht es, wie du willst ...
3 rührst du noch so sehr die Hände
4 und liegt alles glatt und fertig,
5 was da fertig werden sollte,
6 richt es, schicht es, wie du willst,
7 restlos bringst du's nie zu Ende ...
8 zwirnt sich stets zum andern Tage,
9 flieht es, schlicht es, wie du willst ...

10 Doch vielleicht auch eine Freude,
11 wägst du mit gerechter Wage!

(Textopus: Restlos geht kein Tag zu Ende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33022>)